

Aus Nah und Fern.

Ein schrecklicher Vorfall ereignete sich am 12. December im katholischen Krankenhaus zu Effen a. R. In dasselbe wurde ein Ledemädchen aufgenommen, welches am 11. December todtlich geworden war, am 12. December sich aber ruhig zeigte. Als die Kranke nach einiger Zeit aufs Neue zu toben begann, begab sich die Schwester Philomena in die Zelle, um Beruhigungsversuche zu unternehmen. Sofort stürzte sich die Irrenkranke auf die Schwester und würgte dieselbe vermaßen, daß die Kranke, ehe Hilfe herbeikommt, ihren Geist aufgab. Der Arzt vermochte nur noch den Tod der Schwester festzustellen, die ein Opfer ihres Berufes geworden war.

Ein eigenthümliches Auerbieten ist dem amerikanischen Marineoffizier Whitney von einer Gruppe Philadelphia-Kapitalisten gemacht worden, welche den Hafen dieser Stadt zu ganz geringfügigem Kostenpreise vor jedem Angriff durch eine feindliche Flotte sichern wollen. Sie beabsichtigen nämlich durchlöcherige Mähdern auf dem Boden quer über die Einfahrt des Delaware zu legen, welche von am Ufer befindlichen Reservoirs mit Petroleum gespeist werden können. Dieses werde unter Druck nachhoch in die Höhe geschossen, so daß es, wenn angezündet, jedem feindlichen Schiffe die Annäherung unmöglich machen würde. Bei Fort Mifflin werden bereits Versuche gemacht, um die praktische Durchführbarkeit des Projectes zu beweisen.

Wie die „Käuber“ entstanden. Wie sich unsere westlichen Nachbarn, die bekanntlich, was Geographie und Litteratur betrifft, in's Reich der Dämonen gehören, die Entleerung von Schiller's „Mäuder“ denken, darüber erzählt, wie das „Berl. Tagbl.“ berichtet, ein französisches Journal folgendes: „Schiller beendete seine Studien in Jena; er war Mitglied der Burschenschaft, auf deren Kosten er lebte. Da durchblühte ihn eines Tages eine teuflische Idee — er nahm die Kasse und verschwand mit ihr. Seine Flucht rief eine große Aufregung unter den Mäuderjüngern hervor; sie setzten alle Sichel ein, um ihn auf die Spur zu kommen. Endlich erfuhr man, daß Schiller in Weimar sei und sich bei seinem Freunde Goethe aufhalte. Die Burschenschaft wird zusammenberufen, der Rufus vorgetragen, erdortet und der Beschluß gefaßt, den Flüchtling in Weimar aufzufuchen. Er wird auch glücklich erdortet, aber nun entsteht die Frage: was soll man mit ihm machen? Das Geld ist fort und Schiller bettelarm. Da schlägt ein Studio vor, Schiller sollte ein Schauspiel schreiben und das Honorar dafür an die Kasse zahlen. Schiller nahm den Vorschlag an und schrieb „Die Räuber“.!!!

Ein grammer Scherz. Aus London wird geschrieben: Eine junge Dame, die bei ihren Eltern in Prince's Gate wohnt, besuchte vor einigen Wochen einige Freundinnen in Doverstreet. Auf ihrem Heimweg bemerkte sie einen Mann, der ihr auf dem Fuß nachfolgte. Sie stieg in einen Mietwagen und befaß dem Kutscher, noch ihres Vaters Wohnung zu fahren. Beim Aussteigen fuhr ein anderer Mietwagen heran, derselbe Mann sprang heraus, trat auf das Mädchen zu und rannete ihr ins Ohr: „Das ist Ihre erste Warnung: Ich bin Jack der Aufschliger.“ Das zum Tod erschreckte Mädchen hatte nur die Kraft, den Thürhüter in Verlegenung zu setzen, und fiel in eine Ohnmacht. Ihr Vater benachrichtigte sofort die Polizei; auf deren Rath hin ging sie häufig mit einem Detektiv aus, aber der geheimnißvolle Fremde zeigte sich nie. Sie hatte die Ungewissheit beinahe wieder vergessen, als sie kürzlich zu einem Ball in Aldershot eingeladen wurde. Sie ließ ihren Pelzmantel im Ankleidezimmer. Nach dem Ball wollte sie dieses Kleidungsstück wieder umlegen, aber zu ihrem Entsetzen fand sie darin mit einer Stecknadel befestigt einen Zettel mit den Worten: „Das ist die zweite und letzte Warnung. Ich bin Jack der Aufschliger.“ Die junge Dame hatte einen hysterischen Anfall, wurde wahnsinnig und ist jetzo in ein Irrenhaus untergebracht worden. Der Urheber dieser gemeinen That ist unbedeckt.

Gottesdienste.

Am 3. Advent, Sonntag den 16. December.
Ephorie: Im Vormittagsgottesdienst Kirchenmusik in Ebersdorf durch Herrn Superintendent Prof. Wilschke.
St. Jacobi Kirche: Früh 9 Uhr Gottesdienst im städtischen Verordnungsamt mit Feier des heil. Abendmahls. Herr Diaconus Dr. Stetzel.
Wochenamt: Herr Archidiaconus Lic. Dr. Kara.
St. Johannis Kirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Pastor Traubsch über Matth. 11, 2-10. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtvater: Herr Diaconus Gehling.
Abends 6 Uhr predigt Herr Pastor Seidel.
Abends 8 Uhr Jungfrauenverein im Constanzenhof, neue Dresdnerstraße 8.
Wochenamt: Herr Diaconus Gehling.
Mittwoch den 13. December, Abends 8 Uhr Bibelstunde für die Glieder evangelischer Gemeinden der Stadt. Herr Diaconus Häling.
Freitag, den 21. December, früh 8 Uhr Wochencommunion. Herr Pastor Traubsch.
Hospital St. Georg: Donnerstag, den 20. December, früh 9 Uhr Betende. Herr Diaconus Gehling.
St. Nikolai Kirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Gehring über Matth. 11, 2-10. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtvater: Herr Pastor Dr. Hofmann.
Abends 6 Uhr predigt Herr Diaconus Häling.
Wochenamt: Herr Pastor Dr. Hofmann.
St. Petri Kirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Goldsch.
Wochenamt: „Töchter Jesu, Jesus dich“ für gemischten Chor, a capella, von G. F. Hüsch.
Abends 6 Uhr predigt Herr Diaconus Hüsch. Nach der Predigt Beichte und Communion. Beichtvater: Herr Diaconus Hüsch.
Wochenamt: Herr Pastor Frommhold.
St. Nikolai Kirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Häling. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahlsfeier. Beichtvater: Herr Hülshausen Michael.
Wochenamt: Herr Pastor Dr. Hofmann.
St. Petri Kirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Häling. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahlsfeier. Beichtvater: Herr Pastor Traubsch.
Wochenamt: Herr Diaconus Häling.
Dreieinigkeitskirche der separirten evangelisch-lutherischen Gemeinde nördlicher Augustburger Confession a. d. Kolonnen: Früh 9 Uhr Beichte.
Früh 9 Uhr predigt über Cor. 4, 1-5 Herr Pastor Kern.
Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch Abends 8 Uhr Abendpredigt.
Katholische Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe.
Früh 9 Uhr Beichte (Herr Caplan Deutsch, dann hl. Messe).
Nachmittags 2 Uhr Segenandacht.
Abends 7 Uhr Gesellenverein (evangelischer Verein 1).
Wochenamt: Herr Pastor Traubsch.
Dreieinigkeitskirche der separirten evangelisch-lutherischen Gemeinde südlicher Augustburger Confession a. d. Kolonnen: Früh 9 Uhr Beichte.
Früh 9 Uhr predigt über Cor. 4, 1-5 Herr Pastor Kern.
Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch Abends 8 Uhr Abendpredigt.
Katholische Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe.
Früh 9 Uhr Beichte (Herr Caplan Deutsch, dann hl. Messe).
Nachmittags 2 Uhr Segenandacht.
Abends 7 Uhr Gesellenverein (evangelischer Verein 1).
Wochenamt: Herr Pastor Traubsch.
Dreieinigkeitskirche der separirten evangelisch-lutherischen Gemeinde südlicher Augustburger Confession a. d. Kolonnen: Früh 9 Uhr Beichte.
Früh 9 Uhr predigt über Cor. 4, 1-5 Herr Pastor Kern.
Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch Abends 8 Uhr Abendpredigt.
Katholische Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe.
Früh 9 Uhr Beichte (Herr Caplan Deutsch, dann hl. Messe).
Nachmittags 2 Uhr Segenandacht.
Abends 7 Uhr Gesellenverein (evangelischer Verein 1).
Wochenamt: Herr Pastor Traubsch.

Parochie Klitzschwitz: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Communion.
Parochie Altendorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst ohne Communion.
Parochie Ebn: Am 3. Adventsonnabend predigt Vormittags Herr Pastor Klitzschwitz. Hierauf Beichte und Communion.
Parochie Silberdorf: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Communion.
Die Beichte beginnt 7 1/2 Uhr.
Nachmittags 1 Uhr Katechismenunterredung mit den confirmirten Jünglingen.
Parochie Niederrabenstein: Früh 9 1/2 Uhr Beichte.
Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl.
Parochie Reichenbrand mit Witzschke: Früh 9 Uhr predigt in Reichenbrand Herr Diaconus Klein, in Witzschke Herr Pastor Koch.
Parochie Schönau-Neuhof: Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Kirchennachrichten.

Jahnsdorf.
Getauft: Gustav Erhard Glanz, Stenograph, S. Ernst Richard.
Carl Ernst Hölz, Waidhäger, T. Frieda Lisa. (2.)
Begraben: Otto Bruns, Friedrich Bernward Schneider, Stenograph, S. 4 R. 8 T. 1 ungel. M. (2.)
Mehnerdorf.
Getauft: Friedrich Hermann Langer, Hilfskassenschatler, T. Emma Auguste.
Dittersdorf.
Getauft: Max Richard, S. des Stenographen Franz Oscar Bach.
Begraben: Louise Ella, T. des Schiffsdeckers Carl Emil Ulrich, 2 R. 17 T.
Burgthaldorf.
Getauft: Robert Eli, S. des R. Siegler, auf. Stenographier d. Frieda Lisa, T. des F. H. Nibel, Brunnensänger d. Johannes Walter, S. des F. H. Frank, auf. Stenographier in Remtau. 1 ungel. Mädch. in Remtau (1).
Getauft: Ernst Maria Witzsch, Stenographier in Remtau, mit Anna Ernestine Pauline Schanz aus Dresden.
Begraben: Franz Johannes Christiane geb. Reuter, des weil. R. A. Fortmann, Waimann d. nachgel. Witwe, 73 J. 10 M. 5 T.
Gelsenau.
Getauft: Max Guido, R. F. Tscholar, Witzschkebesitzer, S. Helene Weis, R. H. Richter, Stenographiermeister n. Bauer, T. Anna Maria, Fr. H. Witzsch, Stenographier, T. 2 ungel. M. (5.)
Begraben: Karl August Dargatz, auf. Reuter, 83 J. 1 M. 14 T.
Begraben: Ed. Johann, Stenographiermeister, T. 2 R. 15 T. 2 ungel. Kinder. (4.)
Auerbach.
Getauft: Friedr. Louis Weidach, T. Anna Marie. Carl Gottlieb Walter, S. Carl Edwin. (2.)
Begraben: Friedrich Wilhelm Walter, T. Weis Frieda, 21 T.
Thum.
Getauft: G. E. Hülshausen, Lichtergeselle, T. F. B. Diez, Korbmonier, T. H. F. Hülshausen, Korbmonier, S. F. A. Martin, Stenographier, T. R. F. Stoll, Stenographier, T. — Aus Jahnsdorf: R. E. Wörner, Hülshausen, T. 1 ungel. M. (7.)
Begraben: G. W. Heber, Stenographier, S. 4 R.

Für den redactionellen Theil verantwortlich: Franz Göde in Chemnitz. Für nicht etwaige Anzeigen ist die Verlags-Expedition nicht verantwortlich.

Warnung! Da in letzter Zeit — veranlaßt durch den großartigen Erfolg, den die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, wie alleseitig bekannt, erzielten — wieder Präparate in den Handel gekommen sind, welche sich den Namen Schweizerpillen beilegen, so sollte man beim Kaufe der seit 10 Jahren eingeführten, von den meisten medizinischen Autoritäten empfohlenen, allgemein beliebten und bewährten, nur in Schachteln à 1 R. erhältlichen **Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen** ja darauf, daß sich auf der Etiquette jeder Schachtel ein weißes Kreuz in rothen Felde **Rich. Brandt** befinden muß und der Name **Richard Brandt** zu sehen ist.

!Aepfel!
Hochfeine in- und ausländische Tafel- und Birtichäfts-Aepfel empfiehlt zu billigen Preisen in Ganzen und Einzelnen **5 Str. von 40 Pf. an** die **Obst- und Grünwaaren-Niederlage, Theaterstr. 12, im Hofe rechts.**
Rheumatismsleidende finden durch von G. F. Hodel in Tripoli a. d. Orta entdeckte Mittel sichere Hilfe (Preis für Einzelnung und Postfr. M. 2.70).
Puppenwagen werden schon u. billig vorgefertigt bei **Gust. Buschbeck, Sonnenstraße 35.**

Punschservice, Wein-, Liqueur-, Biersätze, Stammseidel, Tafelaufsätze, Fischglasgestelle empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen **die Glashandlung Wilhelm Herrmann, Holzmarkt 11, Ecke Rossmarkt.**
Zur geistl. Beachtung. Empfehle jeder Dame das **Schnittzeichnen, Zuschneiden u. praktische Schneider** nach neuestem System der wissenschaftlichen Zuschneiderei in Wien. Da ich 10 Jahre als Directrice in größeren Städten und Geschäften Deutschlands fungirte, kann ich dieses als das leicht Begreiflichste und Beste bezeichnen. Anmeldungen erbitte in mein Atelier **Annabergerstraße 6, l. Hth.** Curus 15 Mark. Tages-, Abend- und Sonntag-Curur wird ertheilt. **Schnitte, für jede Figur** passend, werden verkauft.

Nähmaschinen empfiehlt billigst **Louis Richter, Daisstr. 107.**

Cravatten-Fabrik Ernst Hahn, Johannsplatz 7, empfiehlt ihre Neuheiten von Shlipse und Cravatten. Um damit zu räumen, wird ein **Posten vorjähriger Muster** unter dem Herstellungspreis abgegeben. Umtausch nach dem Feste gestattet.

Gustav Buschbeck, Korbmacher, Sonnenstraße 35, hält fein reichhaltiges Lager von **Puppenwagen und Fahrstühlen,** sowie allen sonstigen in das Fach einschlagend. Artikel bestens empfohlen.

Wollen Sie zu Fabrikpreisen kaufen Uhren, Musikdosen, Gold- und Silberwaaren, echte Korallen- und Granatschmucks, sowie optische Artikel, wo weder vorgefragt noch heruntergelassen, so kaufen Sie in dem **Uhren- und Goldwaaren-Fabrikations- und Versand-Geschäft von H. M. Papsch, Chemnitz, inn. Johannistr. 7.** Illustrierten Weihnachts-Catalog erhält Jedem gratis und franco.

Ernst Funck, Langestr. 68, Chemnitz, Nicolaibrücke, empfiehlt als Weihnachtsartikel: **Gummi-Spielwaaren aller Art, Gummi-Wäsche, Gummi-Tischdecken, Wringmaschinen** von M. 16 an in nur praktischen Constructionen. **Hauptlager echt russischer Gummischuhe.** Billigste Preise.

J. L. Ranjie Söhne offeriren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen, um Lager zu räumen: Seifen aller Gattungen, Lichte desgleichen, Christbaumschmuckgegenstände, Stärke, Toiletteartikel u. u.** **Weihnachts-Verkauf von ff. Lebkuchen** aus der Fabrik von **Gottl. Babnick in Putzitz.** Wie seit vielen Jahren empfang auch jetzt große Sendung die **Sorten ff. Lebkuchen** aus genuiner altrenommirter Fabrik und hatte dieselben zu **Fabrikpreisen, à Pack. 25 Pf., 50 Pf. und 100 Pf.,** bestens empfohlen. Ausserdem empfehle **extraf. Nürnberger Schachtel-Lebkuchen** von **F. G. Metzger, in eleganten kleinen und grossen Dosen à 6 Stück.** **Carl Krause, Bachgasse 6.**

Specialgeschäft für Lederwaaren und Reiseutensilien **Moritz Wagner, Chemnitz, Markt 11,** empfiehlt in denkbar größter Auswahl **Photographie-Alboms, Brieftaschen, Ringtaschen, Schreibmappen, Cigarrenetuis, Reiseetaschen, Poetic-Alboms, Portemonnaies, Aetnismappen, Handschuhkasten, Bistets, Marktetaschen, Damen-Accessoirs, Reiseecessoirs, Notizmappen, Schmutztafeln, Couvertetaschen, Toiletetaschen.**

Puppen, Puppenartikel von Marie Wirth, Sonnenstrasse 41, zwischen Paularnold- u. Martinstr. Auch werden dieselbst **Puppenkleider** angefertigt.